

Sitzung	Gemeinderat - öffentlich - 09.12.2014		
Beratungspunkt	Feststellung Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung		
Anlagen	1		
Finanzposition			
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr. 1-104/14 7-002/14	Sitzung TA-ö TA-ö	Datum 18.11.2014 18.11.2014

Erläuterungen:

Der Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung wurde von der Verwaltung aufgestellt und vom Amt für Innenrevision geprüft. Der Technische Ausschuss hat als Betriebsausschuss den Jahresabschluss vorberaten und empfiehlt dem Gemeinderat den Jahresabschluss in vorliegender Fassung festzustellen.

1. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Wirtschaftsjahres 2013 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 321.275,54 €.

Aufgrund der Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg (2 S 2938/08) vom 11.03.2010 musste rückwirkend zum 01.01.2010 statt der bisherigen einheitlichen Abwassergebühr eine Schmutz- und Niederschlagswassergebühr erhoben werden (gesplittete Abwassergebühr). Die neu kalkulierten und beschlossenen Gebührensätze betrugen für das Wirtschaftsjahr 2013 beim Schmutzwasser 2,45 €/m³ und beim Niederschlagswasser 0,48 €/m².

Im Jahr 2013 wurde für 1.243.768 m³ 3.052.677,54 € Schmutzwassergebühr verrechnet. Die abgerechnete versiegelte Fläche betrug für das Jahr 2013 2.174.784 m². Als Niederschlagswassergebühr wurden in 2013 1.041.276,95 € vereinnahmt. Insgesamt beliefen sich die Schmutz- und Niederschlagswassergebühren im Geschäftsjahr 2013 auf 4.093.954,49 €. Im Vergleich zum Planansatz 2013 wurden damit Mehreinnahmen von rund 27.800 € erzielt.

Im Geschäftsjahr 2012 erfolgte erstmals eine Hochrechnung des Abrechnungszeitraumes zum Bilanzstichtag. Damit entsprach 2013 der Abrechnungszeitraum dem Kalenderjahr (365 Tage bzw. bei Schaltjahren 366 Tage) und dem Gebührenkalkulationszeitraum. Dieser einmalige Umstellungseffekt führte zu einer leichten Einschränkung der Vorjahresvergleichbarkeit.

Seit September 2012 hat sich die Stadt aus dem Geschäftsfeld „Zinssteuerung“ vollständig zurückgezogen. Im Finanzergebnis wurden gemäß der Endabrechnung in 2013 Erträge aus Zinssteuerung in Höhe von 538.720 € und Zinsaufwendungen aus Zinssteuerung in Höhe von 537.980 € ausgewiesen. Saldiert wurde somit ein Überschuss von 740 € realisiert.

2. Investitionen des Anlagevermögens

Die Investitionen beliefen sich im Jahr 2013 auf insgesamt 1.792.405,59 €.

Davon entfielen auf:

Regenüberlaufbecken	23.389,46 €
Kanäle, Hausanschlüsse und Pumpwerke	902.375,11 €
Kläranlage Wolterdingen	4.257,94 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.269,41 €
Anlagen im Bau	855.113,67 €

3. Entwicklung des Schuldenstandes

Wie in den Vorjahren konnte die Verschuldung auch im Wirtschaftsjahr 2013 weiter reduziert werden. Die Darlehensaufnahmen beliefen sich auf 600.000,00 €. Die Darlehenstilgungen beliefen sich insgesamt auf 654.306,15 €. Die für 2013 geplante Rückführung des Trägerdarlehens in Höhe von 1.670.600 € war in 2013 nicht erforderlich.

Der Schuldenstand hat sich im Wirtschaftsjahr 2013 wie folgt geändert:

Stand 01.01.2013	15.078.456,42 €
+ Darlehensaufnahmen 2013	600.000,00 €
- Darlehenstilgungen 2013	654.306,15 €
Stand 31.12.2013	15.024.150,27 €

Daraus ergab sich eine Pro-Kopf-Verschuldung in Höhe von 711 €.

Die Berechnung des Schuldenstands bezieht das Darlehen der Stadt an den Eigenbetrieb nicht mit ein. Das Darlehen belief sich zum 31.12.2013 auf 7.480.000 €.

4. Feststellung des Jahresabschlusses 2013

Der Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung wird festgestellt.

Die Feststellung umfasst:

1. Bilanzsumme	33.143.256,37 €
1.1. davon entfallen auf die Aktivseite	
- Anlagevermögen	32.028.491,90 €
- Umlaufvermögen	1.112.295,22 €
- Akt. Rechnungsabgrenzungsposten	2.469,00 €
1.2. davon entfallen auf die Passivseite	
- Eigenkapital	1.189.081,46 €
- Empfangene Ertragszuschüsse	8.080.811,18 €
- Rückstellungen	190.260,00 €
- Verbindlichkeiten	23.683.103,73 €
1.3. Jahresgewinn	321.275,54 €
1.3.1. Summe der Erträge	5.402.847,06 €
1.3.2. Summe der Aufwendungen	5.081.571,52 €



Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig:

1. Der Jahresabschluss 2013 wird wie unter Punkt 4 aufgeführt festgestellt.
2. Der Jahresgewinn in Höhe von 321.275,54 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Die Verwaltung wird entlastet.

Beratung: